

# DVZ

Deutsche Verkehrs-Zeitung

## Brief

Wöchentliche Chef-Informationen aus  
Verkehr, Transport & Logistik

Nº 41

13. OKTOBER 2022

INSOLVENZEN



## Brief

Wöchentliche Chef-Informationen aus  
Verkehr, Transport & Logistik

### TOP-THEMA

**Umsatzrenditen in der Logistik unterdurchschnittlich** Logistikdienstleister in Deutschland erzielen eine durchschnittliche EBIT-Marge von 3,4 Prozent bezogen auf den Umsatz. Das geht aus der neuen Studie „Profitabilität in der Logistik-Dienstleistungswirtschaft“ hervor, die in der DVV Media Group erscheint. Autor ist der renommierte Logistikexperte und langjährige Autor der „Top 100 der Logistik“, Prof. Peter Klaus. Beim Vorsteuergewinn (EBT) ergibt sich demnach eine Durchschnittsmarge von 2,2 Prozent. Dies bestätigt die Einschätzung, dass in der Branche in Deutschland eher unterdurchschnittliche Umsatzrenditen erwirtschaftet werden, heißt es in der Studie. Klaus hat über fünf Jahre bis einschließlich 2019 die Geschäftsberichte von 700 mittelgroßen und größeren Logistikdienstleistern in Deutschland ausgewertet, die ihre Zahlen im Bundesanzeiger veröffentlichen. Berücksichtigt wurden Anbieter mit mindestens 20 Millionen Euro Jahreserlös.

**Die größten und die kleinsten Anbieter schneiden am besten ab** Die höchsten EBIT-Margen erzielen der Studie zufolge die „Umsatzmilliardäre“ mit durchschnittlich 5,4 Prozent. Hintergrund: Diese Logistikkonzerne tätigen in der Regel große Teile ihres Geschäfts im Ausland und können Marktchancen so besser wahrnehmen. Interessant ist in der Übersicht, dass die kleinste Umsatzklasse (20 bis 50 Millionen Euro) die zweithöchste Durchschnittsmarge vorzuweisen hat (4,0 Prozent). Autor Klaus führt dieses vergleichbar gute Abschneiden auf die recht einfachen Organisationsstrukturen in diesen Unternehmen und die motivierende Wirkung persönlicher Führung in diesem Umfeld zurück. Am niedrigsten ist der Margenwert mit 3,1 Prozent bei Unternehmen mit einem Jahreserlös von 100 bis 250 Millionen Euro.

### VERKEHRSPOLITIK

**Kommt schon bald die Lkw-Maut für Fahrzeuge ab 3,5 Tonnen?** Das Bundesverkehrsministerium plant, den nächsten Novellentwurf des Bundesfernstraßenmautgesetzes zeitnah vorzulegen. Das könnte schon im ersten Quartal 2023, spätestens aber im Sommer der Fall sein, erfuhren die DVZ-Brief. Geplant sind nach der Mauterhöhung für Luftverschmutzung und Lärmbelastung noch zwei weitere Schritte: die Ausweitung auf Fahrzeuge zwischen 3,5 und 7,5 Tonnen und ein CO<sub>2</sub>-Aufschlag auf die Maut. Vom Referentenentwurf bis zur Einführung vergehen aber noch Monate für das parlamentarische Verfahren und die Vorbereitungen beim Mautbetreiber Toll Collect. Auch müssen die kleineren Lkw noch mit On-Board Units (OBUs) zur Mautabrechnung ausgestattet werden.

**EP-Vorstoß für strengere Fördermittelregeln** Die EU-Staaten sollten europäische Fördermittel zum Ausbau ihrer Verkehrsinfrastruktur nur noch dann erhalten, wenn die nationalen Vorhaben zu den Ausbauplänen für das transeuropäische Verkehrsnetz (TEN-V) passen. Dies möchte der

Europaabgeordnete Dominique Riquet (Liberale) in der TEN-V-Verordnung verankern, die derzeit überarbeitet wird. Der Franzose koordiniert als EP-Berichterstatter gemeinsam mit der Tirolerin Barbara Thaler von der christdemokratischen EVP die Meinungsbildung im Europaparlament zu der TEN-V-Verordnung. In ihren Berichtsentwurf, der noch in diesem Monat vorgelegt werden soll, hätten die beiden hineingeschrieben, dass EU-Fördermittel von der Einhaltung von TEN-V-Standards abhängig gemacht werden, sagte Riquet dem DVZ-Brief. Das bedeutet etwa, dass Bahnstrecken mit dem europäischen Leitsystem ERTMS ausgestattet werden müssen oder auch geplante neue Standards wie die EU-Standardspurweite Voraussetzung für eine EU-Förderung werden. Mit der Unterstützung durch EVP und Liberale sowie Teilen der Sozialdemokraten hat Riquet gute Chancen, eine Mehrheit im EP bekommen. Allerdings müssen auch die Mitgliedsstaaten überzeugt werden.

## SPEDITION

**Schweizerische Post investiert in Seven Senders** Die Schweizerische Post will ihren Anteil an Seven Senders in der laufenden Finanzierungsrunde aufstocken. Sie plant „den Erwerb eines wettbewerblich erheblichen Einflusses“ an dem 2015 gegründeten Berliner Start-up, das eine europäische Paketversand-Plattform betreibt. Das Vorhaben ist bereits beim Bundeskartellamt angemeldet. Die Schweizerische Post selbst spricht dabei auf Anfrage des DVZ-Briefs von einer „leichten Erhöhung“ der Anteile und davon, Minderheitsgesellschafter zu verbleiben. Bisher ist sie eigenen Angaben zufolge mit weniger als 5 Prozent an dem Start-up beteiligt. Unter einem wettbewerblich erheblichen Einfluss versteht man in der Regel die Möglichkeit des Erwerbers, auf das wettbewerbliche Verhalten des Zielunternehmens einen gewissen Einfluss zu nehmen, obwohl eine Beteiligung unter 25 Prozent liegt - beispielsweise durch bestimmte Kontroll-, Veto- oder Informationsrechte.

**Stückgut-Paletten werden schwerer** Gehen die Stückgut-Spotpreise wirklich zurück, wie es angesichts der in diesem Jahr beruhigten Lage auf dem Stückgutmarkt logisch wäre? Auf den ersten Blick zumindest deutet der aktuelle Pamyra/DVZ-Stückgutpreisindex für September darauf hin. Denn die Kennziffer ist zum zweiten Mal in Folge gesunken auf jetzt 9,47 Euro pro 100 Kilogramm/100 Kilometer. Dies sind 23 Cent oder knapp 2,4 Prozent weniger als im Vormonat. Damit liegt der Wert auf dem entsprechenden Vorjahresniveau. Aber es spielt ein wichtiger technischer Faktor bei der Berechnung der Kennziffer eine Rolle: Denn die Paletten werden in Zeiten der hohen Spritpreise und des Personalmangels in der Logistik aus Effizienzgründen immer voller und schwerer gepackt, kommentiert Christopher Modde, Großkunden-Manager bei Pamyra. Da häufig aber Palettenpreise vereinbart werden, sinkt so der auf Gewicht basierende Index, ohne dass die Preise tatsächlich in dem Maße rückläufig sind, so seine Erklärung.

## LOGISTIK

**Logistikvolumen übertrifft Vor-Pandemie-Niveau ...** Nach aktuellen Berechnungen der Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services (SCS) ist der Wirtschaftsbereich Logistik in Deutschland 2021 um 5 Prozent gewachsen. Damit wurde der pandemiebedingte Rückgang von 1,8 Prozent im Jahr 2020 mehr als ausgeglichen. Mit 294 Milliarden Euro lag das Volumen im zweiten Corona-Jahr etwa 3 Prozent über dem Vor-Pandemie-Niveau von 2019. Das geht aus dem Update für das Zahlenwerk „Top 100 der Logistik“ hervor, das die Forscher pünktlich zum Deutschen Logistik-Kongress am 19. Oktober vorlegen. Die bereits 2021 anziehende Inflation hatte den Forschern zufolge nur einen kleinen Anteil am Zuwachs. Vielmehr sei dieser auf zusätzliche Beschäftigte, neue Rekordwerte bei der Verkehrsleistung von Straße und Schiene sowie einen deutlichen Anstieg des KEP-Volumens und bei den Preisen in der Luft- und Seefracht zurückzuführen.

**... aber kaum noch reales Wachstum** Auch für das laufende Jahr 2022 ist von einem weiteren Anstieg des Logistikvolumens auszugehen, wie die Fraunhofer-Experten dem DVZ-Brief vorab mitteilen. „Inwiefern dieser neben der starken Preissteigerung auch realwirtschaftlich untermauert ist, muss sich angesichts der aktuellen konjunkturellen Risiken aber noch zeigen“, schreiben sie weiter. Eine konkrete Prognose wagt das Gremium der Logistikweisen um Prof. Christian Kille. Nach Einschätzung des Expertenkreises wächst der Wirtschaftsbereich 2022 aufgrund steigender Kosten und Preise zwar nominal um 8,5 Prozent. Die reale Steigerung ist allerdings mit 0,5 Prozent nur gering. In ihrer vergangenen Herbstprognose für 2021 hatten die Logistikweisen mit den nun von Fraunhofer bestätigten 5 Prozent richtig gelegen.

**„Top 100“ werden neu aufgesetzt** Die Studienreihe „Top 100 der Logistik“ untersucht seit mehr als 25 Jahren den deutschen und europäischen Logistikmarkt. Die Besonderheit in diesem Jahr: Zwar wurden Zahlen zum Logistikmarkt und einzelnen Segmenten erhoben, aber kein Ranking der umsatzstärksten Logistikunternehmen erstellt. Hintergrund: Derzeit wird das Werk als digitale Daten- und Analyseplattform für den europäischen Logistikmarkt neu aufgesetzt. Verantwortlich für die Weiterentwicklung ist Prof. Ralph Blum, Leiter der Gruppe Future Engineering bei der Arbeitsgruppe für Supply Chain Services des Fraunhofer IIS. Er ist nach dem Weggang von Martin Schwemmer zur Bundesvereinigung Logistik (BVL) zugleich der neue Kopf hinter den „Top 100“. Anlässlich des Deutschen Logistik-Kongresses (DLK) werden Blum und Uwe Veres-Homm, Geschäftsfeldkoordinator Logistik Transport und Mobilität bei der Fraunhofer-Arbeitsgruppe, die Pläne am 20. Oktober um 10.45 Uhr auf dem Roten Sofa der DVZ vorstellen.

## STRASSENGÜTERVERKEHR

**Zahlungsmoral verbessert sich** Die Unternehmen in Deutschland geraten vor allem angesichts steigender Energiepreise zunehmend unter Druck. Davon ist auch die Transport- und Verkehrsbranche nicht ausgenommen. Doch aktuelle Zahlen zu ihrer Zahlungsmoral, die Creditreform, Wirtschaftsauskunftei und Inkassodienstleister, dem DVZ-Brief mitgeteilt hat, belegen, dass die Lage bei den Unternehmen im Straßengüterverkehr noch vergleichsweise gut aussieht. So haben sich ihre sogenannten Überfälligkeitsstage von 12,15 (August 2021) über 12,05 (Dezember 2021) auf 11,69 Tage (August 2022) verringert. Auch die Außenstandsdauer hat sich in den vergangenen Monaten wieder verkürzt: Die Unternehmer im Straßengüterverkehr benötigten im August 2022 durchschnittlich 36,13 Tage, um ihre Rechnungen zu begleichen, nach 36,11 Tagen im August 2021 und 37,16 Tagen im Dezember 2021.

**Ladungsvolumen aus der Chemie bricht weg** Seit Wochen ist zu hören, dass die Importmengen aus Asien in der Seefracht deutlich zurückgehen. Aber auch der Exportmotor stottert offenbar schon merklich - mit entsprechenden Auswirkungen auf den Güterkraftverkehr. In der Chemieindustrie - traditionell ein Frühzykler unter den Branchen - seien innerhalb kürzester Zeit 35 Prozent der Transportmengen weggebrochen, berichtet ein Tankspediteur gegenüber dem DVZ-Brief. Einige Anlagen würden nur noch auf einem Mindestniveau gefahren, damit sie nicht komplett abgeschaltet werden müssen. Infolgedessen sind auch die entsprechenden Spotraten auf der Straße rasant gefallen. Die Rede ist von einer Halbierung beispielsweise in Richtung Niederlande. Ist dies nur ein Spezialfall? Das von der Frachtenbörse Timocom erhobene Transportbarometer zeigt sowohl auf europäischer Ebene als auch bei den innerdeutschen Verkehren zwar noch einen klaren Ladungsüberhang. Dieser hat in den vergangenen Wochen aber schon leicht abgenommen, und auf zahlreichen Relationen von Deutschland in andere europäische Länder zeigt sich auch branchenunabhängig bereits ein klarer Laderaumüberhang.

## KEP-DIENSTE

**Unklarheit über Hohmann-Nachfolge** Die Mitteilung war dürftig: Der langjährige Geschäftsführer Matthias Hohmann werde Night Star Express (NSE) auf eigenen Wunsch verlassen, um „eine neue Herausforderung anzupacken“. Fest steht, dass Hohmann spätestens Ende März 2023 ausscheidet, möglicherweise früher, wenn seine Nachfolge geklärt ist. Wohin er geht, ist noch nicht bekannt. Hohmann selbst hält sich auf Nachfrage nach den Gründen seines Austiegs zwar bedeckt, aber intern werden zwei Faktoren vermutet: die nach 25 Jahren NSE-Tätigkeit wohl letzte Chance, sich beruflich zu verändern, aber offenbar auch die steigende Erwartungshaltung der Gesellschafter. Bei NSE selbst wird noch darüber diskutiert, in welcher Form eine Nachfolge geregelt werden soll. Intern soll die Position wohl nicht besetzt werden; man schaue sich im Beirat derzeit extern um, verlautet aus Gesellschafterkreisen. NSE-Gesellschafter sind Cretschmar Cargo, Gertner, Hellmann, Honold und Zufall.

## EISENBAHNEN

**DB Cargo überrascht mit kräftiger Preiserhöhung** Um 17 bis 25 Prozent erhöht DB Cargo derzeit ihre Preise. Dies berichten Kunden des Unternehmens dem DVZ-Brief. Zudem führt DB Cargo einen Energiefloater ein, um Energiepreissteigerungen weiterreichen zu können. Die Preiserhöhung betrifft offenbar auch Traktionsleistungen für Züge des Kombinierten Verkehrs. Operateure erwarten Abwanderungsbewegungen von der Schiene. Sie begründen dies nicht nur mit der starken Preiserhöhung, sondern auch mit der schlechten Leistungsqualität. DB Cargo steht wegen massiver Kostenunterdeckung in der Kritik. Mit der Preiserhöhung versucht DB Cargo offenbar, wieder in die schwarzen Zahlen zu kommen.

## SEESCHIFFFAHRT

**Spotfrachten bald wie 2019 – Streit um Kontraktraten droht** Sinken die Transportpreise weiter so schnell wie in den vergangenen Wochen, so dürften die Spotraten per Ende dieses Jahres wieder auf das Vor-Corona-Niveau aus 2019 gefallen sein, schätzen die Experten der Großbank HSBC. Sie gehen davon aus, dass der vielen als Leitindex dienende Shanghai Containerised Freight Index (SCFI) Mitte kommenden Jahres seinen Tiefpunkt erreichen wird. Anders sieht es noch bei den langfristigen Kontraktraten aus. Diese zeigen sich bisher fester; allerdings geht der Datendienstleister Xeneta davon aus, dass sie zeitnah von Verladeseite nachverhandelt werden. Aus der Spedition ist zu hören, dass dabei dann mit harten Bandagen gekämpft werden wird. Vermutlich werde es sogar zu Prozessen vor Gericht kommen, wenn sich Verloader und Carrier nicht einigen können, heißt es.

---

**Veranstaltungstipp: 5. DVZ-Konferenz: Das richtige TMS als Schlüssel zur Spedition 4.0 am 8.11.2022 in Frankfurt. Das detaillierte Programm und die Anmeldung finden Sie unter: [www.dvz.de/tms2022](http://www.dvz.de/tms2022)**

---

### Impressum

DVZ-Brief DVV Media Group GmbH, Postfach 10 16 09, D-20010 Hamburg; Heidenkampsweg 73-79, D-20097 Hamburg, Tel. +49 40 23714-100, Fax: +49 40 23714-226, Internet: [www.dvz.de](http://www.dvz.de), E-Mail: [redaktion@dvz.de](mailto:redaktion@dvz.de), Geschäftsführer: Martin Weber, Verlagsleiter: Oliver Detje, verantwortlich für den Inhalt: Sebastian Reimann, Vertrieb: Markus Kukuk, Unternehmenslizenzen Digital/Print: [lizenzen@dvvmedia.com](mailto:lizenzen@dvvmedia.com), Leser- und Abonentenservice: Tel. +49 40 23714-240 | Fax +49 40 23714-333 | [kundenservice@dvz.de](mailto:kundenservice@dvz.de). Der DVZ Brief erscheint wöchentlich, Mindestbezugszeit: sechs Monate.

Bezugspreise: Inland digital jährlich 796 EUR zzgl. MwSt. | Ausland digital mit VAT-Nr. jährlich 796 EUR inkl. MwSt., ohne VAT-Nr. zzgl. MwSt. Das Abonnement beinhaltet zusätzlich zur wöchentlichen digitalen Ausgabe des DVZ-Briefs den täglichen E-Mail-Informationssdienst DVZ Der Tag. Abbestellungen sind nur schriftlich möglich zum Ende eines Bezugszeitraumes. Die Publikation, ihre Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

---

Mit der kommenden Ausgabe des DVZ-Briefs erhalten Sie den aktuellen

DER KOPF IM BRIEF



Für den Monitor Insolvenzen beobachtet der DVZ-Brief die Entwicklung der Insolvenzanträge im Güterverkehrssektor. Die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht, die aufgrund der Coronakrise beschlossen wurde, hat zu ungewöhnlichen Entwicklungen geführt. Der Monitor soll Branchenteilnehmern helfen, ein Verständnis für den Status quo sowie den künftigen Verlauf aufzubauen.

N° 5/13. Oktober 2022



# Weniger Insolvenzanträge

**Am Güterverkehrssektor** geht eine größere Insolvenzwelle bisher vorbei. Die Entwicklung ist günstiger als in anderen Branchen. Betroffen sind unverändert vor allem kleinere Firmen.

Von Norbert Paulsen

Die Zahl der Insolvenzen deutscher Unternehmen steigt. Im dritten Quartal 2022 wurden branchenübergreifend 888 Insolvenzanträge gestellt, 10 Prozent mehr als im vorangegangenen Quartal, geht aus Zahlen des Datenspezialisten Palturai hervor. Im Vergleich zum dritten Quartal 2021 ist die Zahl sogar um gut 20 Prozent gestiegen. Besser lief es im Güterverkehrssektor. Dort wurden im dritten Quartal 56 Insolvenzen registriert. Dies ist zwar eine Zunahme im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7,7 Prozent, gegenüber dem zweiten Quartal 2022 aber ein Rückgang um 12,5 Prozent. Unverändert liegen die aktuellen Antragszahlen im langjährigen Vergleich auf sehr niedrigem Niveau. Stabilisierend wirkte, dass der erleichterte Zugang zum Kurzarbeitergeld bis 30. September 2022 verlängert und die Bezugsdauer in bestimmten Fällen auf 28 Monate erhöht wurde. Diese erfolgreiche Maßnahme wurde nun bis Ende Dezember 2022 ausgedehnt und auf die Leiharbeit erweitert.

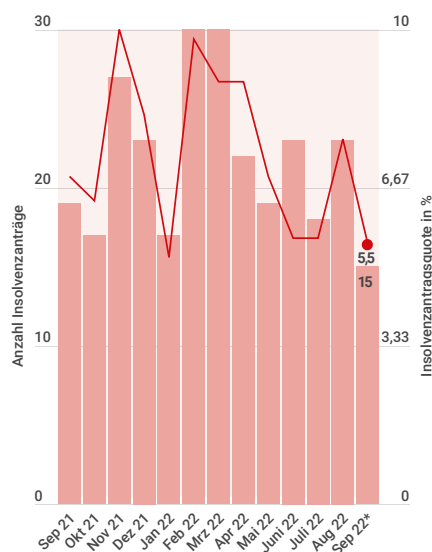
## Spedition Kußmaul schon vor Corona unter Druck

Der Spedition Kußmaul GmbH, die laut dem Jahresabschluss 2019 durchschnittlich 28 Mitarbeiter beschäftigte, hat dies nicht geholfen. Die im Transport und der Lagerung von Containern tätige Gesellschaft verfügte zuletzt über 14 eigene Lkw, darunter Containerchassis, Planenaufleger und Megatrailer. Als Hauptrelation wurde der Bahnverkehr zwischen dem baden-württembergischen Stammsitz Nagold und Hamburg/Bremerhaven bezeichnet. Bilanziell hatte sich die Situation bereits 2019 beträchtlich angespannt. Das Eigenkapital war um fast 100.000 auf gerade mal gut 38.000 Euro gesunken, die Liquiditätsdecke war mit etwas mehr als 34.000 Euro dünn. Dagegen standen rund 675.000 Euro Kreditschulden, die durch Sicherungsübereignungen der Fahrzeuge und Forderungsabtretungen abgesichert waren. Der Handlungsspielraum war also schon vor Corona sehr eingeschränkt. (la)

## Insolvenzbarometer

### INSOLVENZANTRAGSQUOTE AUF ZWEI-JAHRES-TIEF

Anzahl Anträge (■) und Anteil des Güterverkehrssektors an allen Anträgen deutscher Unternehmen insgesamt <sup>1</sup> (—), in Prozent; \* bis 26.09.2022



## Im Fokus

### NUR KLEINERE UNTERNEHMEN STARK BETROFFEN

Ausgewählte Unternehmen aus dem Güterverkehrssektor, die innerhalb des letzten Monats einen Insolvenzantrag gestellt haben, per 26. September 2022

	Branche	Geschäftssitz	Gründung	Kapital	Mitarbeiter <sup>2</sup>	Umsatz <sup>2</sup> in Tsd. EUR
<b>Spedition Kußmaul GmbH</b>	Spedition	Nagold	15.10.1980	25.565 EUR	25-50	2.500-9.999
<b>Max Koplín GmbH</b>	Spedition	Berlin	01.04.1985	51.129 EUR	6-24	1.000-2.499
<b>MTG GmbH</b>	Spedition	Eschborn	04.12.2014	50.000 EUR	6-24	1.000-2.499
<b>EREN Dienstleistungen GmbH</b>	Lagererei	Hamburg	01.11.2013	25.000 EUR	6-24	500-999
<b>NBS Niederlausitzer Bahnservice GmbH</b>	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	Cottbus	10.04.2013	25.000 EUR	6-24	500-999

<sup>1</sup> im Handelsregister erfasste aktive Unternehmen ohne Niederlassungen/Zweigniederlassungen sowie ohne Vereine; <sup>2</sup> auf Basis der zuletzt verfügbaren Daten, teilweise geschätzt  
Quelle: HR-Daten Palturai GmbH, Analyse AfU Research GmbH; Grafik DVZ

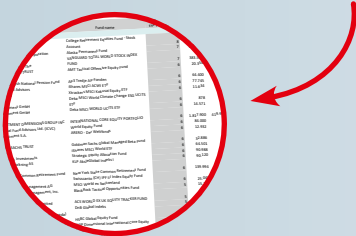
# WORLD INVESTMENT STUDY TRANSPORT & LOGISTIC

Order  
now!

Top 150 logistics shares in the focus  
of the fund industry

The unique overview of listed companies from the logistics sector!  
Information • Authorities • Reportable Shareholders • Financial Figures

Available separately: Exclusive data matrices of logistics-related  
investments of the international fund industry,  
available for ten different market segments!



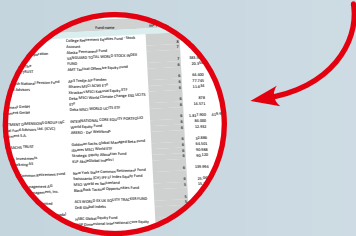
# WORLD INVESTMENT STUDY TRANSPORT & LOGISTIC

Order  
now!

Top 150 logistics shares in the focus  
of the fund industry

The unique overview of listed companies from the logistics sector!  
Information • Authorities • Reportable Shareholders • Financial Figures

**Available separately:** Exclusive data matrices of logistics-related  
investments of the international fund industry,  
available for ten different market segments!





## IMPRINT

WORLD INVESTMENT STUDY **TRANSPORT AND LOGISTIC** (PDF e-Book)

ISBN: 978-3-96892-113-6  
Publication Date: January 2022  
Number of Pages: 175

Editorial deadline: 03/12/2021

WORLD INVESTMENT STUDY **TRANSPORT AND LOGISTIC: MATRICES+**  
(Excel Data Matrices from ten different market segments)

Publication Date: January 2022

Author: Norbert Paulsen (*AfU Research GmbH*)  
As an editor of the business news agency *vwd*, the capital market publication *Börsen-Zeitung*, the mid-tier magazine *impulse*, as head of Investor Relations/Public Relations at *Buderus AG*, as well as years of cooperation with the *DVZ Deutsche Verkehrs-Zeitung*, the author has a wide range of relevant experience in the fields of logistics and funds.

Proofreading: Christiane Matties

Publisher: DW Media Group GmbH



DW Media Group GmbH  
Heidenkampsweg 73 – 79, 20097 Hamburg



**Order  
now!**

## WORLD INVESTMENT STUDY **TRANSPORT & LOGISTIC**

Top 150 logistics shares in the focus of the fund industry

Are you looking for an overview of the top 150 stock-listed companies in the logistics sector? The World Investment Study Transport and Logistic provides you with all the relevant information in a clearly structured format! It makes use of two extensive databases by the author Norbert Paulsen (AFU Research GmbH), whose data goes back to 1996:

### Company database

Includes current master data, descriptions, key figures on all listed companies in the D/A/CH region and almost all companies in the major European indices.

In addition, it includes the most important companies from the USA, Canada, China and Japan - a total of around 3,300 companies. It contains a further 8,500 listed companies and around 23,000 unlisted companies and foundations with master data.

The database stands out due to its large size as well as the timeliness and transparency of its data!

### Fund ownership database

Comprises the entire portfolios of more than 47,000 investment funds worldwide, including all funds under German law and all U.S. funds with investments in equities in the D/A/CH region.

With this data and its sources, you gain deep market insights that are indispensable for your (competitive) analysis!

The study itself provides a unique overview of the listed companies associated with the logistics industry.

### Your benefit:

- ✓ Identification of potentials as well as interesting shares from the growth sector logistics
- ✓ Decision support for logistics companies that want to invest in their traditional sector
- ✓ Deep insights into the specific market environment for competitive analyses for listed logistics companies and for all related market participants
- ✓ Overview for all non-listed companies dealing with equity financing through the issuance of shares

# TABLE OF CONTENTS

## EDITORIAL

### FUND MARKET OVERVIEW

Global fund assets increase to USD 62.02 trillion in Q2 2021  
German fund industry on course for record year  
Transport and logistics a US domain  
Small/MidCaps in Continental Europe below the radar  
Indices provide little orientation  
DWS takes a closer look at the sector

### 150 SHARES IN THE SPOTLIGHT

Top logisticians – DSV Panalpina unjustly neglected  
Freight forwarding and logistics – selection necessary  
Courier/Express/Post – volume growth not the benchmark  
Air transport – freight rate peaks compensate deficits  
Shipping – fund industry cautious  
Rail Transport – North American Terrain  
Logistics-related companies – Strongly diversified  
Commercial vehicles – Facing great challenges  
Logistics real estate – BeNeLux setting the pace  
Digitalisation – basis for sustainable growth

### EXPLANATION REGARDING THE PROFILES

### BACKGROUND

### CONTACT

## EDITORIAL

The volume of global trade in goods and services will exceed USD 24 trillion in the current year, according to the latest forecast by the World Trade Organisation in October 2021. About a quarter of this number relates to goods that have to be moved from A to B all over the world. Added to this is the trade of goods within the single countries. It is therefore essential for every economy that the supply chains work smoothly both locally and internationally. The transport and logistics sector ensures this. It therefore forms the nervous system of the global economic cycle.

Until the beginning of 2020, it had largely been taken for granted that the companies in the sector would easily fulfil this significant task. This is almost universally the case for the European fund companies as well. There, the transport and logistics sector is mostly located somewhere below the industry or infrastructure sectors. But this now seems to be changing fundamentally. The effects of interrupted supply chains in general and the supply bottlenecks in the UK caused by the shortage of truck drivers in particular have brought the sector a lot of attention on the capital market. This attention is increasingly reflected in the investment strategies of fund investors.

At DWS, for example, the largest German fund company, portfolio management now spends noticeably more time analyzing companies in the transport and logistics sector, which results in increased exposure. Nevertheless, European investment companies still attach much less importance to the sector compared to what has been the case in the USA for a long time. That is where the real game is played, which is most likely mainly due to historical reasons.

The construction and expansion of the railway network from the Atlantic to the Pacific and from Alaska down to Mexico in the 19th century was essential for the country's development into a major world player. Only in this way could the local competences be linked to a continental unity and the economic foundation could be substantially broadened. The subsequent boom in the automobile and aircraft industries further strengthened this foundation and opened up additional perspectives for the US economy. This has always been associated with great stories of entrepreneurial success, which continue to shape society in the USA to this day. The extraordinary importance of the transport industry is therefore almost genetically anchored there.

For the listed US companies in the sector, this entails considerable advantages compared to their European competitors. This applies first and foremost to the competition for capital. Those who are ahead are correspondingly flexible in implementing even the most ambitious growth plans. The rapid development of XPO Logistics is an example. Under the leadership of Bradley S. Jacobs, more than a dozen companies were acquired and founded between September 2011 and 2014, and a large number of branches were opened. As a result, revenues jumped from USD 158 million in 2010 to USD 2.36 billion in 2014. The acquisition of the French logistics group Norbert Dentressangle pushed turnover to USD 7.6 billion in 2015 and pushed XPO into the ranks of global players.

Without the support of the stock market, the growth of XPO would hardly have been possible. In addition to the two state funds of Canada and Singapore, Bradley brought several dozen of the most renowned US investment companies on board, such as Fidelity, Vanguard and Morgan Stanley. This example impressively shows how important it is for European logistics companies that the local capital market opens up to their concerns. This applies even more in the current global consolidation process, in which only DSV Panalpina is involved at US level in Europe. However, several more have the potential to do so.

With this study we want to offer all investors, private as well as professional, a well-founded overview of the shares in this growing sector. For listed logistics companies and all market participants associated with them, we provide a deep insight into their specific market environment. Non-listed companies may thereby receive an incentive to look into the topic of equity financing through the issuance of shares.

The detailed fund evaluation furthermore provides a unique insight into the logistics-related investments of the international mutual fund companies. They represent the largest investor group on the stock market. Their activities have an immense influence on the development of share prices. In this respect, this detailed analysis, which contains a total of around 8,000 single funds with commitments in the sector, is of strategic relevance for every listed company in the logistics sector or its CFO, as well as for each of its capital market service providers.

Through comparison with the peer group, potential investors become visible. This is essential both for the targeted expansion of the investor mailing list, the preparation of capital increases as well as the planning and controlling of roadshows. In addition, it becomes evident how one's own company is perceived on the capital market in comparison to the rest of the sector. If, for example, a company's shares are significantly underrepresented in the funds for no obvious reason, it indicates that the potential of addressing investors has been underutilized.

The 150 companies are divided into ten main logistics sectors. In this selection, we have focused particularly on the German-speaking region and BeNeLux. The major European share indices and the S&P 500 are also included. In addition, companies were included that are covered in DVZ's reporting and are therefore of particular interest to the sector. We do not claim complete coverage. We invite the readers to participate in a dialogue, the results of which we are glad to incorporate into the further development of the study.

An exciting reading wishes you

Norbert Paulsen

## 150 SHARES IN THE SPOTLIGHT

### Top logisticians

DSV Panalpina A/S  
Deutsche Post AG  
Kühne + Nagel International AG  
Expeditors International of Washington Inc.  
GXO Logistics, Inc.  
XPO LOGISTICS, INC.

### Generalists

Sinotrans Ltd.  
NTG Nordic Transport Group A/S  
DFDS A/S  
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -  
Aktiengesellschaft von 1877-  
Müller - Die lila Logistik AG  
Bolloré S.A.  
Getlink SE  
ID Logistics Group  
Clipper Logistics Plc  
Wincanton Plc  
Compania de Distribucion Integral Logista S.A.  
Kerry Logistics Network Ltd.  
Irish Continental Group PLC  
Atlantia S.p.A.  
Logwin AG  
BVZ Holding AG  
Imperial Logistics Limited  
Waberer's International Nyrt.  
Werner Enterprises Inc.  
C.H. Robinson Worldwide Inc.  
J.B. Hunt Transport Services, Inc.  
Ryder System, Inc.

### Courier/Express/Post

bpost S.A.  
Royal Mail PLC  
Poste italiane SpA  
YAMATO HOLDINGS CO., LTD.  
InPost S.A.  
PostNL N.V.  
Österreichische Post AG  
CTT - Correios de Portugal S.A.

United Parcel Service Inc.  
FedEx Corp.

### Air transport

Qantas Airways Ltd.  
Sydney Airport  
Fraport AG Frankfurt Airport Services  
Worldwide  
Deutsche Lufthansa Aktiengesellschaft  
SAFRAN S.A.  
International Consolidated Airlines Group S.A.  
Cathay Pacific Airways Ltd.  
Airbus Group SE  
Flughafen Wien AG  
PJSC Aeroflot  
Flughafen Zürich AG  
Ferrovial S.A.  
Aena S.A.  
TURKISH AIRLINES, INC.  
Boeing Co.  
Delta Air Lines, Inc.  
American Airlines Group Inc.  
Howmet Aerospace Inc.  
United Airlines Holdings, Inc.

### Maritime traffic

Euronav S.A.  
EXMAR NV  
Frontline Ltd.  
A.P. Möller - Maersk A/S  
MPC Münchmeyer Petersen Capital AG  
HAMMONIA Schiffsholding AG  
EUROKAI GmbH & Co. KGaA  
Hamburger Hafen und Logistik AG  
Hapag-Lloyd AG  
Ernst Russ AG  
Lloyd Fonds AG  
Tallinna Sadam AS  
AS Tallink Grupp  
Cargotec Corp.  
Wärtsilä Oyj  
Piraeus Port Authority S.A.  
Thessaloniki Port Authority S.A.

Orient Overseas (International) Ltd.  
China Merchants Port Holdings Company  
Limited  
MPC Container Ships ASA  
DNB Bank ASA  
Wallenius Wilhelmsen Logistics ASA  
BW LPG Ltd.

#### Rail Transport

SBF AG  
Vossloh AG  
Schaltbau Holding AG  
Alstom S.A.  
Canadian Pacific Railway Ltd.  
Canadian National Railway Co.  
Stadler Rail AG  
Norfolk Southern Corp.  
Union Pacific Corp.  
CSX Corp.  
Kansas City Southern Inc.

#### Logistics-affine companies

Qube Holdings Limited  
KION GROUP AG  
Clean Logistics SE  
Deufol SE  
DEUTZ AG  
Jungheinrich AG  
Aves One AG  
KROMI Logistik AG  
VTG AG  
SC Klaipėdos Nafta  
PALFINGER AG  
Kapsch TrafficCom AG

#### Commercial vehicles

Daimler AG  
VOLKSWAGEN AG  
STS Group AG  
Schaeffler AG  
ErlingKlinger AG  
JOST Werke AG  
Knorr-Bremse AG  
TRATON SE

Valeo S.A.  
Stellantis N.V.  
Toyota Motor Corp.  
Magna International Inc.  
SAF-HOLLAND SE  
Frauenthal Holding AG  
AB Volvo  
Autoneum Holding AG  
Ford Motor Co.  
General Motors Co.  
PACCAR Inc.  
VGP N.V.

#### Logistics real estate

Intervest Offices & Warehouses nv  
MONTEA S.C.A. SICAFI  
Warehouses De Pauw NV/SA  
Warehouses Estates Belgium S.C.A.  
Deutsche Industrie REIT-AG  
Segro PLC  
The Wharf Holdings Ltd.  
CORESTATE Capital Holding S.A.  
B&S GROUP S.A.  
Shurgard Self Storage SA  
Koninklijke Vopak N.V.  
Merlin Properties SOCIMI S.A.  
ProLogis, Inc.

#### Digitalisation

Wisetech Global Limited  
JD.com Inc.  
SAP  
Software AG  
SUSE S.A.  
PRO DV AG  
Funkwerk AG  
ORBIS AG  
PSI Software  
Frequentis AG  
Indra Sistemas S.A.  
Microsoft Corp.  
Oracle Corp.  
Apple Inc.

## Top logisticians – DSV Panalpina unjustly neglected

Since 2015, DVZ – Deutsche Verkehrs-Zeitung has published a semi-annual peer group analysis of the logistics companies with global operations. In retrospect, these analyses are documents of a radical consolidation process that has left its tracks even at the level of the top logistics companies. This process was and is actively shaped in particular by the Danish DSV. In January 2016, the Danes took over UTi Worldwide Inc., a company that employed around 23,000 full-time employees in 58 countries in more than 300 offices and 200 logistics centres. After only 18 months, the integration was completed and margins remained at a high level.

In the bidding battle for CEVA Logistics AG, DSV was beaten by the French shipping group CMA CGM in 2018. The takeover of Panalpina Welttransport Holding AG, which resulted in the name change to DSV Panalpina, was then realised in August 2019. The financing was largely carried out through a share swap. Since then, the Ernst Göhner Foundation has been the largest single shareholder. This was followed in April 2021 by the announcement of the acquisition of the global logistics activities of the Kuwaiti Agility Public Warehousing Company K.S.C.P - also largely financed by the issue of shares, with the Kuwaitis taking second place in DSV Panalpina's shareholder structure.

As a result of these mega-transactions, DSV Panalpina's turnover has jumped by 128 percent from 2015 to 2020, to DKK 115.9 billion. The success is reflected in the margins. Based on earnings before taxes and financial result, the profit margin on sales improved from 5.88 percent in 2015 to 6.35 percent in 2020. But that is not all. The Danes are now also said to be interested in the Deutsche Bahn subsidiary Schenker.

A company can hardly be more successful. It is therefore hard to imagine why DSV Panalpina shares, with 568 fund investments, only rank in the middle of the list of stocks favoured by fund investors, even among pure logistics companies. In any case, those funds that were already invested at the end of 2015 had reason to be pleased, because the share price has since risen from around EUR 35 to over EUR 220.



**DSV Panalpina A/S****Company Profile**

DSV Panalpina A/S is a leading global provider of transport and logistics solutions. "DSV Air & Sea" moves more than 2.2 million TEU of ocean freight and more than 1.25 million tonnes of air freight worldwide every year. "DSV Road" represents one of the top addresses in European land transport and is increasingly active in North America. "DSV Solutions" designs and implements logistics solutions with its customers that increase the efficiency of operational processes and thus contribute to value enhancement. This business segment has more than 400 warehouses with a total area of over 5.0 million sqm. On 19 August 2019, DSV A/S completed the acquisition of Panalpina Welttransport (Holding) AG. The company was subsequently renamed DSV Panalpina A/S. In April 2021, DSV Panalpina announced the acquisition of the global logistics activities of Agility Public Warehousing Co. K.S.C.P. by way of a share exchange. The combined pro forma turnover is estimated at around DKK 160 billion.

**General Information**

Address: Hovedgaden 630	Contact: Fleming Ole Nielsen	Country: Denmark
DK-2640 Hedehusene	E-Mail: investor@dsv.com	Sector: Freight transport
Internet: www.dsv.com	Phone: +45-43-20-30-40	
Fiscal Year End: 31.12.	Fax: -	

**Authorities**

Executive Board: Michael Ebbe, Jens H. Lund, Jens Bjørn Andersen  
Supervisory Board: Thomas Plenborg (chair), Jorgen Moller (deputy), Malou Aamund, Birgit W. Norgaard, Annette Sadolin, Niels Smedegaard, Tarek Sultan al-Essa, Beat Walti

**Reportable Shareholders**

Ordinary Shares: Ernst Göhner Stiftung (9,67%), Agility Public Warehousing Company K.S.C.P (7,98%), BlackRock, Inc. (7,82%), The Capital Group Companies Inc. (5,09%), Morgan Stanley (5,02%)

**Development of Share Capital**

Date	Number of Shares	Capital	Currency	Calculated Par Value
currently	240.000.000	240.000.000	DKK	1,00
12/2020	233.000.000	233.000.000	DKK	1,00
12/2019	235.000.000	235.000.000	DKK	1,00
12/2018	188.000.000	188.000.000	DKK	1,00

**Listed Securities**

ISIN	WKN	Security Name	Stock Market Segment	Share of Total Capital (%)
DK0060079531	A0MRDY	DSV A/S	OMX C 20	100%

**Financial Figures**

<i>in m DKK</i>	2020	2019	2018	2017	2016
<i>Accounting (as at 31.12.)</i>	IFRS	IFRS	IFRS	IFRS	IFRS
Revenue	115.932,00	94.701,00	79.053,00	74.901,00	67.747,00
Net Profit	4.250,00	3.700,00	4.000,00	2.981,00	1.668,00
EPS	18,74	15,72	22,47	16,19	8,99
Dividend	4,00	2,50	2,25	2,00	1,80
Cashflow	10.276,00	6.879,00	4.301,00	4.664,00	1.564,00
Total Assets	96.250,00	97.557,00	38.812,00	38.388,00	40.367,00
Equity Ratio (%)	48,26	50,07	36,43	37,65	32,39
Employees (number)	56.621	61.216	47.394	45.636	44.779

## XPO LOGISTICS, INC.

### Company Profile

XPO Logistics, Inc. describes itself as a leading asset-light provider of third-party logistics services. Shippers and freight forwarders use the company's capabilities, enabling supply chain solutions. Beyond domestic transportation services, XPO is active internationally in air and ocean freight. In the recent past, the company has grown rapidly through external expansion. With a total price of USD 2.96 billion, the acquisition of Norbert Dentressangle SA in 2015 was by far XPO's largest deal to date. In 2014, the French group had generated annual revenues of USD 5.5 billion on a pro forma basis. In 2021, the logistics segment was spun off into GXO Logistics, Inc. whose shares have been listed separately since August 2021.

### General Information

Address: Five American Lane 06831 GREENWICH, CT Internet: www.xpo.com Fiscal Year End: 31.12.	Contact: Tavio T. Headley E-Mail: tavio.headley@xpo.com Phone: +1-855-976-6951 Fax: -	Country: USA Sector: Freight transport
--	--	---

### Authorities

Executive Board: Bradley S. Jacobs (chair), Louis Amo, Josephine Berisha, Diana Brown, Troy A. Cooper, Matthew Fassler, Luis Gómez, Mario Harik, Tavio Headley, LaQuenta Jacobs, Dennis McCaffrey, Ravi Tulsyan, Drew Wilkerson  
 Supervisory Board: Bradley S. Jacobs (chair), AnnaMaria DeSalva (deputy), Jason W. Aiken, Michael G. Jesselson, Adrian P. Kingshott, Mary Kissel, Allison Landry, Johnny C. Taylor, Jr.

### Reportable Shareholders

Ordinary Shares: Bradley S. Jacobs (16,60%), Orbis Investment Management Ltd. (12,50%), BlackRock, Inc. (7,50%), The Vanguard Group (7,20%)

### Development of Share Capital

Date	Number of Shares	Capital	Currency	Calculated Par Value
currently	115.000.000	115.000	USD	0,001
12/2020	102.203.908	102.204	USD	0,001
12/2019	92.357.540	92.358	USD	0,001
12/2018	109.194.970	109.195	USD	0,001

### Listed Securities

ISIN	WKN	Security Name	Stock Market Segment	Share of Total Capital (%)
US9837931008	A1JHUP	XPO Logistics Inc. Reg. shares	Listed	100%

### Financial Figures

<i>in m USD</i>	2020	2019	2018	2017	2016
<i>Accounting (as at 31.12.)</i>	US-GAAP	US-GAAP	US-GAAP	US-GAAP	US-GAAP
Revenue	16.252,00	16.648,00	17.279,00	15.380,80	14.619,40
Net Profit	110,00	419,00	422,00	340,20	63,10
EPS	1,08	4,54	3,86	2,84	5,68
Dividend	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Cashflow	885,00	791,00	1.102,00	798,60	625,40
Total Assets	16.169,00	14.128,00	12.270,00	12.601,60	11.698,40
Equity Ratio (%)	16,75	19,42	29,14	28,60	23,08
Employees (number)	102.000	100.000	100.000	95.000	87.000

**Bolloré S.A.****Company Profile**

Rooted in 1822, Bolloré S.A. represents one of the world's largest groups. Its business activities are focused on three segments: Transport & Logistics, Communications, and Power Storage & Systems. In the Transport & Logistics segment, Bolloré is active in ports, freight forwarding and railways in more than 100 countries in Europe, Asia, Africa and North and South America. The company is also a major player in petroleum logistics in Europe. The communications division consists primarily of the shareholding in Vivendi S.A. (slightly less than 30 per cent), which holds leading market positions in the music, pay-TV, advertising, publishing and mobile video games businesses. In the Power Storage and Systems segment, Bolloré is involved in the production of LMPR electric batteries, clean transport solutions and the marketing of energy storage solutions.

**General Information**

Address: Tour Bolloré, quai de Dion-Bouton Contact: Daniel Lallemand Country: France  
92811 Puteaux cedex E-Mail: daniel.lallemand@fr.dti.bollore.com Sector: Conglomerates  
Internet: www.bollore.com Phone: +33-1-4696-4433  
Fiscal Year End: 31.12. Fax: +33-1-4696-4422

**Authorities**

Executive Board: Cyrille Bolloré  
Supervisory Board: Cyrille Bolloré (chair), Yannick Bolloré (deputy), Cedric de Bailliencourt (deputy), Nicolas Alteirac, Sébastien Bolloré, Marie Bolloré, Chantal Bolloré, Virginie Courtin, Dominique Hériard-Dubreuil, David Macmillan, Céline Merle-Béral, Alexandre Picciotto, Francois Thomazeau

**Reportable Shareholders**

Ordinary Shares: Vincent Bolloré (64,28%), Yacktmán Asset Management LP (5,47%), Orfim (5,27%)

**Development of Share Capital**

Date	Number of Shares	Capital	Currency	Calculated Par Value
currently	2.947.446.874	471.591.500	EUR	0,16
12/2020	2.946.208.874	471.393.419	EUR	0,16
12/2019	2.944.598.874	471.135.819	EUR	0,16
12/2018	2.929.569.051	468.731.048	EUR	0,16

**Listed Securities**

ISIN	WKN	Security Name	Stock Market Segment	Share of Total Capital (%)
FR0000039299	875558	Bolloré S.A. Bearer shares	Listed	100%

**Financial Figures**

<i>in m EUR</i>	2020	2019	2018	2017
<i>Accounting (as at 31.12.)</i>	IFRS	IFRS	IFRS	IFRS
Revenue	24.109,40	24.843,40	23.024,40	18.325,00
Net Profit	425,60	237,40	235,40	694,90
EPS	0,15	0,08	0,08	0,24
Dividend	0,06	0,06	0,00	0,06
Cashflow	2.232,80	2.580,60	1.998,60	2.067,00
Total Assets	57.869,00	58.169,70	55.429,40	55.507,00
Equity Ratio (%)	15,65	15,58	16,61	18,74
Employees (number)	79.000	84.000	81.000	59.411

## Stadler Rail AG

### Company Profile

Stadler Rail AG is one of the major system providers of solutions in rail vehicle construction. As such, the Group has built up a broad product portfolio in the mainline and urban transport sectors, ranging from high-speed and intercity trains to regional, suburban and metro trains as well as tram-trains and trams. Stadler also produces mainline locomotives, shunting locomotives and passenger coaches, including the most powerful diesel-electric locomotive in Europe. Furthermore, Stadler considers itself the world's leading manufacturer of rack railway vehicles. In addition to several production and engineering sites, the group has over 60 service locations. The business is divided into the two segments Rolling Stock (production of rail vehicles) and Service & Components.

### General Information

Address: Ernst-Stadler-Strasse 1	Contact: Daniel Strickler	Country: Switzerland
CH-9565 Bussnang	E-Mail: <a href="mailto:ir@stadlerail.com">ir@stadlerail.com</a>	Sector: Freight transport
Internet: <a href="http://www.stadlerail.com">www.stadlerail.com</a>	Phone: +41 71 626 86 80	
Fiscal Year End: 31.12.	Fax: -	

### Authorities

Executive Board: Peter Spuhler (chair), Daniel Baer, Markus Bernsteiner, Ansgar Brockmeyer, Philipp Brunner, Jure Mikolcic, Inigo Parra, Christian Spichiger, Raphael Widmer  
 Supervisory Board: Peter Spuhler (chair), Hans-Peter Schwald (deputy), Barbara Egger-Jenzer, Christoph Franz, Fred Kindle, Wojciech Kostrzewa, Doris Leuthard, Kurt Rüegg

### Reportable Shareholders

Ordinary Shares: PCS Holding AG (41,50%), RAG-Stiftung (4,50%)

### Development of Share Capital

Date	Number of Shares	Capital	Currency	Calculated Par Value
currently	100.000.000	20.000.000	CHF	0,20
12/2019	100.000.000	20.000.000	CHF	0,20
12/2018	100.000.000	20.000.000	CHF	0,20
12/2017	100.000.000	20.000.000	CHF	0,20

### Listed Securities

ISIN	WKN	Security Name	Stock Market Segment	Share of Total Capital (%)
CH0002178181	A2ACPS	Stadler Rail AG Reg. shares	SPI (CH)	100%

### Financial Figures

<i>in m CHF</i>	2020	2019	2018	2017
<i>Accounting (as at 31.12.)</i>	IFRS	IFRS	HGB	HGB
Revenue	3.084,95	3.200,79	2.000,81	2.428,04
Net Profit	137,61	127,18	117,78	171,46
EPS	1,38	1,27	1,18	1,72
Dividend	0,85	1,20		
Cashflow	-205,80	-186,85	-193,28	451,80
Total Assets	4.510,91	3.799,72	2.884,63	2.663,08
Equity Ratio (%)	17,07	18,99	27,67	28,46
Employees (number)	12.303	10.918	8.874	7.748



**Order  
now!**

Available separately:

## WORLD INVESTMENT STUDY **TRANSPORT & LOGISTIC: MATRICES+**

Exclusive data matrices of logistics-related investments of the international fund industry, available for ten different market segments!

The combination of the company and fund ownership databases (that form the basis of the World Investment Study Transport and Logistics), provides a unique insight into the logistics-related investments of the international fund industry in the respective market sectors considered.

- ✓ This represents the largest investor group on the stock market, which is why their actions have a major influence on share prices.
- ✓ A sound insight into this area is therefore of strategic relevance for every listed company in the logistics sector or its CFO, as well as for each of its capital market service providers!
- ✓ The comparison with the respective peer group makes potential investors aware of what is essential:
  - In general, for the targeted expansion of the investor distribution list
  - In particular, e.g. for the preparation of capital measures
  - For the planning or controlling of roadshows, for example in the context of an IPO, a capital increase, a new product launch or for announcing analyses
- ✓ In addition, it becomes apparent how one's own (stock market-oriented) company is perceived on the capital market in comparison to other sectors. If, for example, shares of a company are clearly underrepresented in the funds for no apparent reason, this indicates deficits in addressing investors.
- ✓ Each of the ten matrices available are also relevant for all financial institutions and consultancies that deal with the various segments of the logistics industry from a capital market perspective.

The individual matrices contain a total of more than 1,200 top funds that are most heavily invested in the featured companies!

Asset Manager	Fund name	Investments in the peer group	Bolloré	bpost	CH Robinson	Deufol	DSV	Panalpina	EUROKAI	Expeditors	Hapag-Lloyd	ID Logistics	Logwin	Wietech	XPO Logistics	Country
TIAA CREF	College Retirement Equities Fund - Stock Account	8	1.125.083	104.917	184.968		453.571			252.777		2.637		346.029	150.110	USA
Alaska Permanent Fund Corporation	Alaska Permanent Fund	7	104.919		14.306					22.682	2.542	690		1.715	540.474	USA
Vanguard Group, Inc., The	VANGUARD TOTAL WORLD STOCK INDEX FUND	7	383.598	38.427	54.480		79.121			68.599				32.488	35.163	USA
ADVISER MANAGED TRUST	AMT Tactical Offensive Equity Fund	6	20.354		7.000		3.967			9.000				3.378	4.800	USA
AP 3 Third Swedish National Pension Fund	AP3 Tredje AP-Fonden	6	64.400		39.836		15.081			283.919				48.175	18.603	Sweden
BlackRock Fund Advisors	iShares MSCI ACWI ETF						57.061			49.542				44.204	27.393	USA
DBX ETF Trust	Xtrackers MSCI Kokusai Equity ETF						2.877			2.729				2.024	1.350	USA
Deka Investment GmbH	Deka MSCI World Climate Change ESG UCITS ETF						784			637				411	314	Germany
Deka Investment GmbH	Deka MSCI WORLD UCITS FUND									2.792				2.410	1.432	Germany
DFA INVESTMENT DIMENSIONS GROUP INC	INTERNATIONAL CORE EQUITY PORTFOLIO										59.181	8.550		35.900		USA
Dimensional Fund Advisors Ltd. (ICVC)	World Equity Fund									12.000	2.000			2.000	11.000	USA
DWS Investment S.A.	ARERO - Der Weltfonds									1.219	655			1.094		Luxembourg
GOLDMAN SACHS TRUST	Goldman Sachs Global Managed Beta Fund									6				1.742	2.164	USA
iShares, Inc.	iShares MSCI World ETF									6				3.162	2.853	USA
John Hancock Investments	Strategic Equity Allocation Fund									6				15.529	21.486	USA
KLP Fondeinvesting AS	KLP AksjeGlobal Indeks I									6				32.199	16.800	Norway
New York State Common Retirement Fund	New York State Common Retirement Fund									6				139.99		USA
Swisscanto Asset Management	Swisscanto (CH) IPF III Index Equity Fund									6				25.000		Switzerland
BlackRock Financial Management	BlackRock Tactical Opportunities Fund									5				1.000		USA
BlackRock Fund Managers Ltd	BlackRock Tactical Opportunities Fund									5				1.000		USA
DNB Asset Management AS	DnB Global Indeks									5				9.724	6.409	Norway
HSBC Global Asset Management Limited	HSBC Global Equity Fund									6	1.817.90				3.024	Canada
LINCOLN VARIABLE INVESTMENT TRUST	Lincoln International Equity Fund									6	84.000	205				USA
M FUND INC	M International Equity Fund									6	12.932	77				USA
Sjunde AP-fonden	Sjunde AP-fonden									6				191.772	113.912	Sweden

A separate matrix is available for the following segments of the logistics market:

1. Top logistics companies
2. Logistics companies incl. land transport and contract logistics
3. CEP
4. Air freight/airports incl. specific suppliers
5. Sea freight/ Ports/ Ship financing incl. specific suppliers
6. Rail transport incl. specific suppliers
7. Logistics suppliers
8. Commercial vehicle manufacturers and their suppliers
9. Logistics real estate
10. Logistics IT

# WORLD INVESTMENT STUDY TRANSPORT & LOGISTIC

Top 150 logistics shares in the focus of the fund industry



ATQ DVZ THB aircargo NEWS DW

# WORLD INVESTMENT STUDY TRANSPORT & LOGISTIC

Top 150 logistics shares in the focus of the fund industry

The unique overview of listed companies from the logistics sector!  
Information • Authorities • Reportable Shareholders • Financial Figures

PDF e-Book  
ISBN: 978-3-96892-113-6  
Publication Date: January 2022  
Number of Pages: 175  
Price: 680 Euro excl. VAT

Available separately:

# WORLD INVESTMENT STUDY TRANSPORT & LOGISTIC: MATRICES+

Exclusive data matrices of logistics-related investments of the international fund industry, available for ten different market segments!

Excel Data Matrices  
Publication Date: January 2022  
Price: 3500 Euro excl. VAT per matrix category

Shareholder	Portfolio	Investment in Share Capital	Market Value	Market Share	Market Capitalization	Market Share	Market Capitalization	Market Share	Market Capitalization
BlackRock Asset Management S.A.	BlackRock Global Allocation Fund	11,208,000	108,937	100,000	100,000	100,000	100,000	100,000	100,000
BlackRock Asset Management S.A.	BlackRock Global Allocation Fund	10,800,000	108,937	100,000	100,000	100,000	100,000	100,000	100,000
BlackRock Asset Management S.A.	BlackRock Global Allocation Fund	10,400,000	108,937	100,000	100,000	100,000	100,000	100,000	100,000

**ORDER NOW**

Internet: [www.dvz.de/investmentstudy-order](http://www.dvz.de/investmentstudy-order)

E-Mail: [kundenservice@dvvmedia.com](mailto:kundenservice@dvvmedia.com)

Phone: +49 040 237 14-240

DWV Media Group GmbH